

Wie notwendig es ist, in der Projektierung und Planung elektronische Datenverarbeitungsanlagen zu verwenden, hat Genosse Dr. Günter Mittag erneut auf dem 13. Plenum des ZK bestätigt. Diese Anregung war für unsere Parteiorganisation Anlaß, erneut den Einsatz der modernen Rechentechnik zur Ermittlung der Ökonomie des Veredelungskombinates Schwarze Pumpe zu fordern. Es gilt jetzt in Vorbereitung des VII. Parteitages enge Verbindung mit einem entsprechenden Kollektiv aus dem Kombinat Schwarze Pumpe herzustellen und das bereits erarbeitete Rechenprogramm in die Praxis zu übernehmen.

### **Analyse — Konzeption — Prognose**

Alle neuen Methoden und Probleme in der Projektierung wurden in das Programm der sozialistischen Rationalisierung aufgenommen. Die Parteileitung war sich von Anfang an darüber einig, daß auch in der Projektierung die sozialistische Rationalisierung nicht dem Selbstlauf überlassen werden kann. Es gab anfangs zahlreiche Meinungen, daß die sozialistische Rationalisierung nur Bedeutung für Produktionsbetriebe habe und unser Projektierungsbüro höchstens zusammen mit unseren Abnehmern Rationalisierungsmaßnahmen mit erarbeiten könne. Oberflächlich betrachtet ist das richtig. Dennoch ergibt sich die Notwendigkeit, eine eigene Konzeption der sozialistischen Rationalisierung zu besitzen.

In Mitgliederversammlungen, Parteigruppenberatungen und Brigaderversammlungen unterbreiteten Genossen und Kollegen viele wertvolle Vorschläge zur sozialistischen Rationalisierung. Diese wurden in einer Rationalisierungskonzeption der Projektierung zusammengefaßt. Damit war eine gute Grundlage gegeben, um die Arbeit gezielt auf die Schwer-

punkte zu lenken, zumal in dieser Konzeption auch eine Analyse und eine Prognose der einzelnen Fachbereiche enthalten waren.

Zur wirtschaftlichen Rechnungsführung und zur Senkung der Kosten gehört neben einer Kostenvorgabe auch die richtige Erfassung der Kosten bis zur Brigade. Da es hier bei uns noch Rückstände gibt, orientierte die Parteileitung auf die Lösung dieses Problems. Das Haushaltsbuch wird hierbei eine gute Hilfe sein. Auch hier mußten und müssen noch immer Bedenken zerstreut werden, damit alle Brigaden das Haushaltsbuch anwenden. Der Durchbruch gelang erst, als sich auf Initiative einer Parteigruppe eine Brigade ernsthaft mit dem Haushaltsbuch beschäftigte und auch Erfolge zu verzeichnen hatte.

Mit der Einführung des Haushaltsbuches unterbreiteten einige Mitarbeiter Vorschläge, für die Abrechnung ebenfalls die elektronische Datenverarbeitung zu nutzen. Nachdem die ersten Programmierungen fehlschlagen, liegt jetzt ein anwendbares Programm vor, das mit Beginn des Jahres 1967 für die einheitliche und vor allem schnelle Abrechnung benutzt werden kann.

### **Projektant, WB und Betrieb Hand in Hand**

Die Parteileitung orientiert alle Parteigruppen immer wieder darauf, auf die Einsparung von Baumaßnahmen einzuwirken. Diese Einsparung ist eine der wichtigsten Maßnahmen zur Verbesserung des ökonomischen und volkswirtschaftlichen Ergebnisses, trägt doch der Bauanteil an den Investitionen der Kohleindustrie immerhin etwa 20 Prozent. Für die Einsparung von Baumaßnahmen ist die Zusammenarbeit der Technologen und Baufachleute von großer Be-

eignissen aus der Geschichte unserer Stadt ergänzen. Das regte unsere älteren Teilnehmer an, ihre Erfahrungen darzulegen. Sie berichteten über die Entwicklung des Kapitalismus und der Arbeiterbewegung in ihrer Stadt. Dabei wurde ihr Stolz auf die revolutionären Traditionen der Chemnitzer Arbeiter und entschiedenen Demokraten sichtbar, die in

den Jahren 1848/49 massive Forderungen an die Regierung stellten, von denen einige den 17 Forderungen des Bundes der Kommunisten nahekommen. Die große zentrale Aufgabe der Revolution von 1848 kam in dem Verlangen der Chemnitzer nach einem Deutschen Parlament und nach der allgemeinen Volksbewaffnung zum Ausdruck. Als 1849 auf den Barrikaden von Dresden um die Durchsetzung der Reichsverfassung gekämpft wurde, gab es auch für die Chemnitzer Turner

kein Halten mehr. Sie eilten nach Dresden und vergossen ihr Blut für die demokratische Freiheit und das einheitliche Vaterland. Die verräterische Rolle der Bourgeoisie lernten unsere Zirkelteilnehmer z. B. aus dem Verhalten der Chemnitzer Bourgeoisie kennen, als sie Truppen zur Niederschlagung der Arbeiter herbeierief und schließlich Angehörige der provisorischen Regierung, die auf der Flucht in unserer Stadt weilten, an die Reaktion» auslieferte.

**DER Leser HAT DAS WORT**